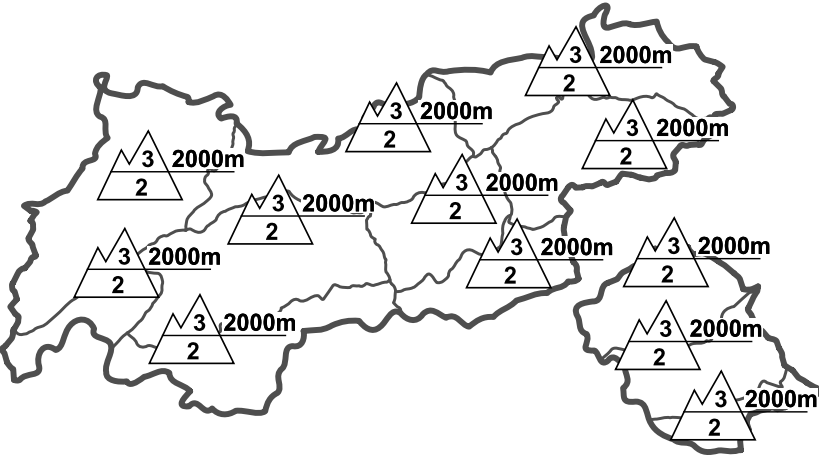






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.01.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 3. Januar 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Das derzeitige, kalte Winterwetter führt zu keiner gravierenden Änderung der Lawinensituation:

Unterhalb von etwa 2000m ist die Lawinengefahr überwiegend als mäßig einzustufen.

Hochalpin besteht nach wie vor eine erhebliche Schneebrettgefahr, wobei die Gefahrenstellen vorwiegend in schattseitigen Steilhängen sowie Kammlagen aller Expositionen liegen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Unterhalb von etwa 2000m hat sich die Schneedecke in Folge der Temperaturwechsel der letzten Wochen etwas verfestigt.

Im hochalpinen Bereich ist sowohl das schwache Fundament als auch einige störanfällige Zwischenschichten zu beachten. Wegen des kräftigen Höhenwindes aus Nord ist in Kammlagen mit neuen Tribschneeablagerungen zu rechnen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Heute überquert eine kleinräumige, aus Norden kommende Störung Nordtirol. Osttirol ist wetterbegünstigt. Die Gipfel der Nördlichen Kalkalpen sind häufig in Wolken, örtlich schneit es leicht. Am Alpenhauptkamm sind die Gipfel frei, aber der Himmel ist bewölkt. In freien Lagen weht kräftiger Nordwind, die Temperatur sinkt in 2000m auf -6 Grad, in 3000m auf -12 Grad.

TENDENZ

-
-